



AUSTRIA SHORTCARVING-CUP 2024



PRESSEMAPPE

Datum	Meisterschaft	Bewerb	Verein / Ort
02.03.2024	Firngleiter-Europameisterschaft	SL	SC Imst / Hoch-Imst
03.03.2024	Deutsche Shortcarver-Meisterschaft	VSB	SC Fürstfeldbruck / Ellmau
23.03.2024	Österr. Shortcarver-Meisterschaften	RSL	WSV Fontanella / Faschina
23.03.2024	Österr. Shortcarver-Meisterschaften	SL	WSV Fontanella / Faschina
07.04.2024	Tiroler Shortcarver-Meisterschaft	VSB	ESV Innsbruck / Bergeralm



FOR SKIERS SINCE 1924



Ein besonderer Dank für die freundliche Unterstützung des
AUSTRIA-SHORTY-CUPS 2024 ergeht an:



GPO-SPORTS.COM



SCHÖFFEL AUSTRIA



ÖAMTC Flugrettung

ALPINA

ÖSV - Allgemeiner Skilauf

...und ein spezieller Dank an die durchführenden Vereine:

SK Imst (T)

SC Fürstfeldbruck (GER)

WSV Fontanella (V)

ESV Innsbruck (T)

Figl-EM: Fünf Goldene gingen ins "Ländle"

Die tiefen „Firnwandln“ forderten bei den Europameisterschaften in Hoch-Imst einige Opfer, schlussendlich konnten sich aber doch die Favoriten durchsetzen.

Klocker eine Klasse für sich

Raimund Liesinger (V) holte sich Gold im Slalom und in der Kombination, nachdem er sich im Riesenslalom Oliver Vogl (OÖ) geschlagen geben musste. Bei den Damen war Stefanie Klocker (V) wieder einmal nicht zu biegen.



© S. Wallner

Stefanie Klocker (SC Mühlebach/ V) erzielte wieder einmal ein EM-Triple.



© L. Mairoser

Firngleiter-EM / Kombination (v.l.): Thomas Covini, Tanja Vogl, Stefanie Klocker, Raimund Liesinger, Liliana Wolf und Oliver Vogl mit ÖSV-Vizepräsident Alfons Schranz (l.).

Die dreifache-Vizemeisterin **Tanja Vogl** (OÖ) klebte der Seriensiegerin aus dem Ländle allerdings dicht an den Fersen, wobei im Riesenslalom nur vier Hundertstelsekunden über Gold und Silber entschieden. **Stefanie Klocker** feierte damit schon zum dritten Mal ein komplettes EM-Triple auf den 66-cm-Brettern. Am dritten Treppchen stand durchwegs die Tiroler Jugendläuferin Liliana Wolf.

Etwas abwechslungsreicher schaute die Reihung bei den Herren aus. Im Nebel konnte sich **Oliver Vogl** den Riesenslalom-Titel sichern, dahinter platzierten sich **Raimund Liesinger** und der Masters-Fahrer **Thomas Covini** (T). Bei Sonnenschein gewann dann Titelverteidiger Raimund Liesinger überlegen den Slalom vor dem Deutschen Marc Bangert, während sich Covini erneut Bronze schnappte. Damit ging auch die Kombinationswertung (RSL und SL) klar an Liesinger, gefolgt von Covini und Vogl.

Als dreifache Goldgräber glänzten **Liliana Wolf** und **Andreas Steiner** in der Jugendwertung, Thomas Covini in der Mastersklasse und natürlich Stefanie Klocker (Allgemeine Klasse). Der SC Imst sorgte trotz schwieriger Verhältnisse für die reibungslose Durchführung der Titelkämpfe.

ÖSV Homepage

Schneesport Förderung | Imst Medienpartner **REINSDIEN**

Figl-EM erfolgreich für den SK Imst

Die Heim-EM der Athleten auf den kurzen Figl-Brettern fand im Skigebiet Hoch-Imst statt



(ch) Bei ungewöhnlich hohen Temperaturen, aber „Figl-gerechten“ Schneebedingungen wurde kürzlich die Europameisterschaft der Firngleiter in Hoch-Imst abgehalten.

Die hohen Temperaturen zwangen die Veranstalter die Bewerbe von der Rennpiste „Schneid“ auf die „Pratz-Baum“ zu verlegen. Eine große Hilfe war dabei das Team der Imster Bergbahnen unter der Leitung von Betriebsleiter-Stv. Christian Oppé, die für einen problemlosen Ablauf der Pistenverschiebung sorgten. Die beiden Slalomburchgänge und der Riesentorlauf wurden jeweils von Thomas Schmöll ausgelegt. Auf der steilen und anspruchsvollen Piste sah man das haer die *Crème de la Crème* des Figl Sports am Werk ist. Akrobatisches Gleiten und das perfekte Ausnutzen über die Wannen an Schnelligkeit zu gewinnen, sowie dann die Wellen zwischen den Toeren optimal zu erwischen, das war die Herausforderung, um dann am Ende bei den Schnellsten dabei zu sein. Aus Imster Sicht waren die Rennen gleich doppelt erfolgreich. Neben der hervorragenden organisatorischen Abwicklung der EM, stand man auch sportlich um nichts nach und erzielte

Allons Schratz vom ÖSV, Thomas Covini, Tanja Vogl als Vizeeuropameister, Stefanie Klocker, Raimund Liesinger als Europameister, Liliana Wolf, Oliver Vogl als Bronzemedaillengewinner und Arnold Steiner Referent ÖSV (v.l.). Fotos: SK Imst

EM Kombiwertung (SL und RTL) konnten sich die Imster Marie Kubitz als Zweite, Liliana Wolf als Siegerin, Christian Stigger als Vierter und Thomas Covini als Sieger der jeweiligen Klassen feiern lassen.

Top-Ergebnisse: Im RTL konnte Marie Kubitz bei den Kindern den zweiten Platz, bei den Schülern Luca Covini den ersten Platz und bei den Jugendlichen Iobanous Zangerle den vierten Platz erzielen. Bei der

RS Imst



Unsere dreifachen **Jugend-Europameister** mit TSV-Ehrenpräsident Alfons Schranz, TSV-Shorty Referent Thomas Covini, Lukas Mairoser, Andreas Steiner, Johannes Zangerle, ÖSV Shorty Referent Arnold Steiner und SK Imst Pressemanager Peter Krissmer (vlnr)

Firngleiter Europameisterschaften in Imst



Thomas Covini und Liliana Wolf (beide SK Imst) holten sich Silber bzw. Bronze in der **EM** Gesamtwertung in der **Kombination**.



Tiroler Firngleitermeisterschaften 2024

im Bild vorne v.l.: Luca Covini, Andi Steiner, "Figl Fino" Thomas Covini, Lucas Mairoser, Johannes Zangerle, im Bild hinten v.l.: Liliana Wolf, Jonas Mairoser, Elinor De Carli

Drittes EM-Triple für Klocker

Vorarlbergs Firngleiter bei EM mit fünf ersten, neun zweiten und elf dritten Plätzen.

IMST Die Dornbirnerin Stefanie Klocker hat ihren Ruf als Grande Dame der Firngleiter- und Shortcarvingszene zum wiederholten Mal in beeindruckender Manier unter Beweis gestellt. Nachdem die 38-Jährige vom Skiclub (SC) Mühlebach letztes Jahr bei den Heimtitelkämpfen in Damüls nach den Dreifacherfolgen 2016 und 2020 ihren dritten EM-Hattrick im Shortcarving gefeiert hatte, gelang ihr nun dasselbe Kunststück. Bei den im Zwei-Jahres-Rhythmus abwechselnd stattfindenden kontinentalen Titelkämpfen im Firngleiten in Imst durfte sich Klocker über die Maximalausbeute von Gold im Slalom, Riesentorlauf und in der Kombination freuen und feierte nach den Dreifacherfolgen 2015 in Hochfügen und 2017 bei den Heimtitelkämpfen in Schruns ihr drittes EM-Triple.

EM-Titel Nummer 25

Zusammen mit der Goldenen 2019 in der Kombination ist es der zehnte EM-Titel für die AHS-Lehrerin für Englisch, Sport und Bewegung am BORG Dornbirn-Schoren. Im Shortcarving hat Klocker bereits 15 EM-Titel geholt.



Raimund Liesinger verteidigte in zwei Bewerben seinen EM-Titel. OESV



Stefanie Klocker hält nun bei zehn EM-Titeln im Firngleiten. Dazu kommen 15 Goldene im Shortcarven. OESV

Bei den Herren holte sich Klockers Clubkollege Raimund „Steini“ Liesinger (Jg. 1987) im Slalom und in der Kombination wie 2022 die höchste Auszeichnung. Im RTL gab es für den Dornbirner mit 0,36 Sekunden Rückstand Silber.

In derselben Altersklasse gab es für Martin Gstach (Jg. 1987) die Bronzemedaille im RTL, und sein Klubkollege Marc Gabriel (Jg. 1992, FF Frastanz) durfte sich in der Kombination ebenfalls über die bronzene Auszeichnung freuen.

25 Medaillen für Vorarlberg

Neben den insgesamt acht Medaillen (fünf Goldene, eine Silberne

und zwei Bronzene) in der Damen- und Herrenklasse gab es weitere 17 Top-3-Platzierungen für Vorarlbergs Kurzskiartisten.

In der Kategorie Jugend (18 bis 21 Jahre) holte Frieda Nussbaumer (Jg. 2007, SC Mühlebach) in allen drei Wertungen den Vize-Europameistertitel, ihre Teamkollegin Katja Jopp (Jg. 2007) wurde Dritte im Riesentorlauf.

Bei den Schülern (14 bis 16 Jahre) freute sich Antonia Bortolotti (Jg. 2010) über die silberne Auszeichnung im RTL und in der Kombination und gewann Bronze im Slalom, und ihre ältere Schwester Emilia (Jg. 2008) holte Bronze im RTL. Bei den Kindern (zehn bis zwölf Jahre) durfte sich Alina Gstach (Jg. 2013, FF Frastanz) über Bronze in allen drei Disziplinen freuen.

Komplettiert wird die stolze Ländle-Ausbeute durch insgesamt acht Podestplatzierungen in der Masters-40-Klasse. Jan Klocker (Jg. 1980, SC Bürs) wurde Vizeeuropameister im RTL, Bernd Bortolotti (Jg. 1974) holte Silber im Slalom und in der Kombination und Bronze im RTL. Für Hannes Bortolotti (Jg. 1982) gab es Bronze im Slalom und der Kombination.

Die österreichischen Titelkämpfe im Firngleiten werden am 17. März in Lofer ausgetragen. Eine Woche später geht es auf der Faschina um Titel, Medaillen und Platzierungen im Shortcarven im Slalom, RTL und der Vielseitigkeit. **VN-JD**

Figl: Fünf EM-Titel zum Saisonstart für Vorarlberg

Letztes Wochenende startete die Saison für die Kurzschispezialisten mit der Europameisterschaft im Firngleiten. Bei frühlingshaften Firnverhältnissen zeigten die Ländler Figler wieder groß auf.

Stefanie Klocker holte sich die Titel in RTL, SL und Kombi. Raimund Liesinger holte sich die Titel in Slalom und Kombination, im RTL musste er sich mit Silber begnügen. Auch das restliche Vorarlberger Team konnte einige Podestplätze in ihren Klassen herausfahren.

Am Sonntag folgte die Deutsche Shortcaving Meisterschaft in Ellmau mit einem Vielseitigkeitsbewerb. Mit einem kleineren, aber nicht weniger erfolgreichem Team konnten die Vorarlberger Shortyläufer sehr gute Ergebnisse erzielen. Antonia Bortolotti wurde in der Klasse S14+S16 mit Silber belohnt. Jan Klocker gewann die Klasse Masters 40 vor Bernd Bortolotti. In der allgemeinen Herrenklasse + Masters 30 gewann Raimund Liesinger vor Manuel Monsorno. Die Teamwertung gewann das Vorarlberger Team mit Antonia Bortolotti, Manuel Monsorno, Raimund Liesinger und Jan Klocker vor Oberösterreich und Deutschland.



VSV Homepage

Starker Saisonstart für Kurzski-Asse

ZILLERTALER FIGL-TEAM HOLTE 5X EM-GOLD

In **Hoch-Imst** erfolgte Anfang März der Startschuss für die Kurzski-Saison.

Bei den **Firngleiter-Europameisterschaften** sicherte sich Andreas Steiner aus Fügen in überlegener Manier die Jugend-Titel im Riesenslalom, im Slalom und in der Kombination. Dabei verpasste der 20-jährige Kurzskispezialist vom Kitzbüheler Skiclub nur um zwölf Hundertstelsekunden den Sprung auf das allgemeine Herren-Podest. Die NachwuchsfiglerInnen des WSV Zell am Ziller hatten mit der tiefen Firnpiste schwer zu kämpfen, aber immerhin gab es zweimal EM-Gold zu feiern. Maria Kupfner konnte in der Schülerklasse (S14 + S16) den

Slalom mit Respektabstand für sich entscheiden, nachdem sie im Riesenslalom ausgefallen war. Bei Johannes Hauser lief es in der Kinderklasse genau umgekehrt: einem Riesenslalom-Sieg folgte der Ausfall im Slalom. Maximilian Kupfner ergänzte die Zeller Medaillensammlung noch mit RSL-Bronze in der Schülerklasse. Der erste Slalom-Durchgang in Hoch-Imst wurde gleichzeitig auch als Tiroler Meisterschaft gewertet. Hier holte sich Andreas Steiner auf seinen 66-cm-Brettern den Landestitel bei den Herren allgemein. In der Schülerwer-

tung ging Gold an Maria Kupfner, während Natalie Hotter und Maximilian Kupfner noch Bronze ergatterten.

Drei weitere Zillertaler Klassensiege folgten dann noch bei der **Deutschen Shortcarver-Meisterschaft in Ellmau**. Maria Kupfner und Natalie Hotter erzielten auf dem berühmten Steilhang am Hartkaiser einen Doppelerfolg bei den Schülern und Johannes Hauser war bei den Kindern eine Klasse für sich. Andreas Steiner dominierte erneut die Jugend U21 und liegt damit auch in der Gesamtwertung des Internationalen Austria-Shortcarving-Cups in Führung, genauso wie Maria Kupfner in der Schülerklasse.



1) Andreas Steiner räumte in den tiefen „Firnwandln“ in Imst vier Titel ab 2) EM- und TM-Siegerin Maria Kupfner

Zillertaler Zeitg.

SHORTCARVER EM-TRIPLE FÜR ANDREAS STEINER

10. März 2024

Bei den Firngleiter-Europameisterschaften in **Hoch-Imst** sicherte sich Andreas Steiner vom KSC in überlegener Manier die Jugend-Titel im Riesenslalom, im Slalom und in der Kombination. Dabei verpasste der 20-jährige auf seinen 66-cm-Brettern nur um zwölf Hundertstelsekunden den Sprung auf das Herren-Podest. Der erste Slalom-Durchgang in Hoch-Imst wurde gleichzeitig auch als Tiroler Meisterschaft gewertet und hier holte sich der Kurzskispezialist zum Drüberstreuen noch den Landestitel bei den Herren allgemein. Die Deutsche Shortcarver-Meisterschaft in **Ellmau** beendete Andreas Steiner wiederum als Jugendsieger und lag somit auch in der Gesamtwertung des Internationalen Austria-Shortcarving-Cups in Führung.



KSC Magazin

Medaillenregen für die Zillertaler Shorties

Fünf Siege bei Figl-EM



Dreimal Jugend-Europameister & Tiroler Meister: Andreas Steiner (KSC)

Maria Kupfner (WSV Zell a. Z.) gewann EM- und TM-Gold.

Bei den Firngleiter-Europameisterschaften in Hochimst sicherte sich der Fühgener Andreas Steiner die Jugend-Titel im Riesenslalom, Slalom und in der Kombination. Dabei verpasste der 20-jährige Kurzsquispezialist vom Kitzbüheler Skiclub nur um zwölf Hundertstelsekunden den Sprung auf das allgemeine Herren-Podest.

Die NachwuchsfiglerInnen des WSV Zell a. Z. hatten mit der Firnpiste schwer zu kämpfen, dennoch gab es zweimal EM-Gold. Maria Kupfner entschied in der Schülerklasse (S14 + S16) den Slalom mit Respektabstand für sich. Johannes Hauser holte sich den Riesenslalom-Sieg. Maximilian Kupfner ergänzte mit RSL-Bronze in der Schülerklasse.

Der erste Slalom-Durchgang wurde gleichzeitig als Tiroler Meisterschaft gewertet. Andreas Steiner holte sich auf seinen 66-cm-Brettern den Landestitel bei den Herren allgemein. In der Schülerwertung ging Gold an Maria Kupfner, Natalie Hotter und Maximilian Kupfner ergatterten Bronze. Drei weitere Zillertaler Klassensiege folgten bei der Deutschen Shortcarver-Meisterschaft in Ellmau. Maria Kupfner & Natalie Hotter erzielten einen Doppelerfolg bei den Schülern, Johannes Hauser war bei den Kindern eine Klasse für sich. Andreas Steiner dominierte erneut die Jugend U21 und liegt damit auch in der Gesamtwertung das Intern. Austria-Shortcarving-Cups in Führung, Maria Kupfner in der Schülerklasse.

Zillertaler Hst.

Brucker Ski-Club überzeugt auf und neben der Piste

WINTERSPORT

Landkreis – Beste Bedingungen herrschen bei der internationalen Deutschen Meisterschaft der Shortcarver in Ellmau (Tirol). Mit der Ausrichtung des Wettkampfes war einmal mehr der Ski-Club Fürstenfeldbruck vom Deutschen Skiverband (DSV) beauftragt worden. Und die Brucker stellten nicht nur ihr Können als Organisator des Events unter Beweis, sondern räumten auch einige der begehrten Medaillen ab. Obwohl die in zwei Durchgängen zu bewältigende Rennstrecke den Teilnehmern alles abverlangte, war die Ausfallquote mit nur einem Teilnehmer erfreulich gering. Das sei nicht nur ein Beweis für die faire Kurssetzung, wie der DSV-Beauftragte Helmuth Pfeffer in einer Pressemitteilung schreibt. Sondern vielmehr auch für das inzwischen sehr gute Fahrkönnen, sowohl im



Aufs Treppchen kamen (v.l.) Aylin Woiwode, Angelina Müller und Annika Schretzlmeier.

In beeindruckender Verfassung ist derzeit Aylin Woiwode vom Ski-Club Fürstenfeldbruck.



FOTOS: HELMUTH PFEFFER

Nachwuchs- als auch im Erwachsenenbereich, mit dem gar nicht leicht zu beherrschenden Kurz-Ski. Der Wettstreit kämpft aber immer noch mit den Nachwehen der Corona-Pandemie. Trotz der nach wie vor ausgeprägten Begeisterung bei den Athleten erholt sich die Teil-

nehmerzahl nur sehr langsam nach der Zwangspause. Es gebe noch einiges aufzuholen. An den Bruckern liegt das allerdings nicht. Das beim Ski-Club trainierende Team stellte nach Österreich die zweitgrößte Teilnehmergruppe. Bei der internen Wertung der Deutschen Meisterschaft gingen die Titel bei den Damen an Angelina Müller (Ski-club Aichtal) gefolgt von Aylin Woiwode und Annika Schretzlmeier (beide vom Ski-Club Fürstenfeldbruck). Bei den Herren holte sich der neu installierte Trainer Marc

mit Angelina Woiwode, Marc Bangert und Angelina Müller hinter den Teams aus Oberösterreich und Tirol den 3. Platz sichern.

Beim gleichzeitig gewerteten Internationalen Deutschen Schülercup konnte der Nachwuchs aus dem Landkreis, unter den begeisterten Anfeuerungen der Eltern und Zuschauer, mit der vor allem aus Österreich stammenden Konkurrenz sehr gut mithalten. Erste Plätze erreichten Greta Soraya Simzinger (U8, Ski-Club Fürstenfeldbruck), Sophia Wicke (U10, WSV Olching) und Joshua Chen (U10, Ski-Club Fürstenfeldbruck). Zweite Plätze erreichten drei Starter vom Ski-Club Fürstenfeldbruck: Mia Chen (U8), Philipp Müller (U12) und Jan Lorenz Sinzinger (U16). Einen Bronze-Rang sicherte sich zudem noch Tom Hofmann (U16m, Ski-Club Fürstenfeldbruck).

München Merkur

16.04.24

Thomas Covini figelt zum ÖM-Triple

Bei Kaiserwetter und perfekten Firnverhältnissen gingen auf der Loferer Alm (S) die Österreichischen Firngleiter-Meisterschaften über die Bühne.

Covini als großer Abräumer

Zwei Damen-Titel holte sich Tanja Vogl (OÖ), einmal war Anna Wimmer (S) erfolgreich und bei den Herren räumte Thomas Covini (T) alles ab, was es zu holen gab.



© Arnold Steiner

Dreifacher Staatsmeister auf den kurzen Brettern: **Thomas Covini** (SK Imst/T).

Der 51-jährige Routinier fand auf seinen 66-cm-Brettern in allen drei Läufen die schnellste Spur durch die tiefen Wannen und neben ihm tauschten immer dieselben beiden Oberösterreicher ihre Plätze am Stockerl. Newcomer Johannes Gassner konnte im Riesenslalom ganz überraschend den Vizemeistertitel erringen und ließ im Slalom und in der Kombination noch Bronze folgen. Oliver Vogl verpasste eine erfolgreiche Titelverteidigung, kassierte aber immerhin zweimal Silber (SL, Kombi) und einmal Bronze (RSL).



© Arnold Steiner

Roland Leitinger war bei seinem Comeback phasenweise schnell unterwegs, aber leider nicht sturzfrei.

Besonders erfreulich war auch das Comeback von Ex-Skiweltcupfahrer und Ex-Figl-Staatsmeister Roland Leitinger, der allerdings zu viel riskierte und seine Chancen im heimatlichen Firnschnee begraben musste. Im Damen-Riesenslalom zeigten die Lokalmatadorinnen aus Lofer groß auf. Anna Wimmer figelte zu ihrem ersten Staatsmeistertitel und Elena Flatscher holte sich noch die Bronzemedaille. Dazwischen platzierte sich die Oberösterreicherin Tanja Vogl, die dann allerdings im Slalom und in der Kombination mit Respektabstand ihre Titel vom Vorjahr verteidigte. In diesen beiden Bewerben wurde die junge Tirolerin Liliana Wolf jeweils als Vizemeisterin gekürt und Bronze ging an Paula Landerer (T) bzw. Anna Wimmer (S).



© K. Mairoser

Die **Firngleiter-StaatsmeisterInnen** in Lofer (v.l.): Tanja Vogl, Thomas Covini und Anna Wimmer mit ÖSV-Referent Arnold Steiner (r.) und SLSV-Vizepräsident Helmut Gassner (l.).

Als dreifache KlassensiegerInnen glänzten Antonia Bortolotti (V), Martin Friedl (S), Maria Kupfner (T), Vinzent Speicher (S) in den Schülerklassen, Liliana Wolf, Andreas Steiner (beide T) in der Jugend, Oliver Vogl (OÖ) in der allgemeinen Klasse, sowie Johannes Gassner (OÖ), Martin Vitzthum (S) und Thomas Covini (T) bei den Masters. Das Tiroler Figl-Team konnte sich in der Medaillenbilanz mit insgesamt vierzehnmal ÖSV-Gold gegen Salzburg (11) und Oberösterreich (8) behaupten.

Für die reibungslose Durchführung der nationalen Titelkämpfe sorgte der SK Lofer in Zusammenarbeit mit dem SK St. Martin unter der Regie von Landesreferent Gerald Leitinger.

ÖSV Homepage

Anna Wimmer Figl-Staatsmeisterin 2024

Anna Wimmer (SC Lofer) kürte sich am Sonntag, den 17. März 2024 beim Heimrennen in Lofer zur Firngleiter Staatsmeisterin im Riesentorlauf. Vereinskollegin Elena Flatscher holte sich im selben Bewerb Bronze. Insgesamt gab es 63 Medaillen für die Salzburger Figler, davon 16 in Gold.

Einen Medaillenregen gab es bei den **Österreichischen Meisterschaften im Firngleiten** Mitte März in der Almenwelt Lofer Lofer für das SLSV-Figl-Team. Die Titelkämpfe der Kurzskiertisten (Maximalskilänge 66cm) fanden bei schönem Wetter und tollen Figl-Bedingungen im Riesentorlauf und Slalom statt. Ermittelt wurden auch die Kombinationssieger.

Besonders erfolgreich verlief der Riesentorlauf am Vormittag für die Damen vom SC Lofer mit Gold und Bronze: Anna Wimmer gewann mit 0,48 Sekunden vor der Dominatorin der letzten Jahre und Titelverteidigerin Tanja Vogl (OÖ) die Goldmedaille. Elena Flatscher (+1,03) wurde starke Dritte.

Am Nachmittag im Slalom schlug Vogl zurück und sicherte sich Gold im Slalom und in der Kombination. Bei den Herren siegte in allen drei Bewerbungen Routinier Thomas Covini aus Tirol. Lorenz Wimmer (Platz 4 im RTL) sorgte für das beste Salzburger-Herren-Ergebnis.

In den einzelnen Klassen sorgten die SLSV-Figler für 63 ÖM-Medaillen. 16 mal gab es Gold, 28 mal Silber und 19 mal Bronze.

Goldmedaillen gab es für: Jana Wimmer (Lofer/Kinder U12/3xGold/RTL, SL, Kombi), Paul Berger (Lofer/Kinder U12/1xGold/RTL), Liam Wimmer (Lofer/Kinder U12/1xGold/Kombi), Martin Friedl (Unken/Schüler U14/3xGold/RTL, SL, Kombi), Vinzent Speicher (Unken/Schüler U16/3xGold/RTL, SL, Kombi), Lukas Hochleitner (Lofer/Jugend U18/1xGold/RTL), Anna Wimmer (Lofer/Damen/1xGold/RTL), Martin Vitzthum (Lofer/Masters 40/RTL, SL, Kombi).
Veranstaltet wurde die Österreichische Meisterschaft mustergültig vom SC Lofer mit Obmann Christian Thöny.



BB Pinzgau

Oberösterreicher holen neun Firngleiter-Titel

Lofer (Sbg), 16.03.2024 - Am vergangenen Wochenende fanden die Österreichischen Staatsmeisterschaften im Firngleiten im Riesenslalom und Slalom statt. Die Läufer aus Oberösterreich Tanja Vogl, Oliver Vogl (beide Union-*aqotec* Weißenkirchen) und Johannes Gassner (ESKA Wels) waren dabei sehr erfolgreich.



Vogl Friedrich (Referentstellvertretung OÖ) gratuliert Oliver und Tanja Vogl sowie Johannes Gassner zu den hervorragenden Leistungen.

Tanja Vogl erzielte im Riesenslalom knapp hinter der Salzburgerin den 2. Rang und wurde somit Vizestaatsmeisterin. Im Slalom bewies sie aber ihre Stärken und holte souverän den Staatsmeistertitel. Die Kombinationswertung konnte Vogl ebenfalls für sich entscheiden.

Oliver Vogl erreichte im Riesenslalom die drittbeste Herrenzeit. Um wenige Hundertstel konnte sich Johannes Gassner vor ihm auf den 2. Platz setzen und wurde zum ersten Mal Vizestaatsmeister. Im spannenden Slalom setzte sich, wie auch im Riesenslalom, der Tiroler Thomas Covini knapp vor die beiden Oberösterreicher, die allerdings die Plätze tauschten. Vogl wurde Vizestaatsmeister und Gassner belegte den 3. Platz. Die Kombinationswertung zeigte das gleiche Resultat wie der Slalom.

LSVOÖ Homepage

Österreichische Meisterschaft Firngleiten Top Plätze für die Figler vom Skiclub Mühlbach



Nachdem die Oberösterreichischen Shorty- und Figlmeisterschaften auf der Postalm den warmen Temperaturen und dem daraus resultierenden Schneemangel abgesagt werden musste, fanden am Sonntag, den 17. März die Österreichischen Firngleitermeisterschaften in der Almenwelt Lofer in Salzburg statt.

Wegen Terminüberschneidungen reisten die Mühlbacher nur mit einem kleinen Team nach Salzburg. Bei Sonnenschein und perfekten Figlbedingungen wurde ein Riesentorlauf in einem Durchgang und zwei Slalomdurchgängen gefahren.

Antonia Bortolotti holte in Abwesenheit der Shortymeister Steffi Klocker und Raimund Liesinger, die bei den Österreichischen Mastersmeisterschaften Alpin antraten, für Mühlbach die Kohlen aus dem Feuer. Sie holte sich alle drei Titel, Riesentorlauf, Slalom und somit auch die Kombination in Ihrer Altersklasse S14. Frieda Nußbaumer konnte sich die Silbermedaille im RTL holen, im Slalom stürzte sie, somit ging sich im SL und Kombi leider nur der 4. Platz aus.

Nach einem Sturz im RTL konnte Bernd Bortolotti trotzdem noch den 4. Platz belegen, im Slalom lief es besser, dort konnte er sich die Silbermedaille umhängen lassen und in der Kombi reichte es dann noch für den 3. Platz.

Manuel Monsorno konnte im Slalom trotz Sturz als 3. die bronzene Medaille abholen, im RTL musste er sich mit Rang 4 begnügen, in der Kombi reichte es auch für den 3. Platz. Hannes Bortolotti komplettierte unser Team mit den Rängen 6 im RTL, 4 im SL und in der Kombi.

BB Dornbirw



14 x Gold bei ÖM der Firngleiter in Salzburg

Auf der Loferer Alm in Salzburg haben am 17. März 2024 die Tiroler Kurzskiantisten bei den Österreichischen Firngleitermeisterschaften erfolgreich zugeschlagen. Neben 14x Gold, 7x Silber und 2x Bronze gab es den **Vizestaatsmeistertitel für Liliana Wolf im Slalom und der Kombination** und den **3-fachen Staatsmeistertitel für Thomas Covini**.

TSV Homepage

Mega Triumph für Imster Firngleiter

Bei den Meisterschaften im Firngleiten in Lofer

Bei frühlingshaften Verhältnissen wurden kürzlich die Österreichischen Meisterschaften im Firngleiten im salzburgischen Lofer abgehalten. Einmal mehr präsentierten sich die Firngleiter vom SK Imst in bestechender Form. Liliana Wolf und Thomas Covini waren die großen Abräumer bei diesen Meisterschaften.



Ex-Ski-Ass Roland Leitinger (l.) blieb nichts anderes übrig, als Thomas Covini fair zu seinen Erfolgen zu gratulieren. Foto: SK Imst

Von Christoph Hablitzel

Für Thomas „Figl Fino“ Covini und Liliana Wolf zahlte sich die Reise nach Lofer zu den Österreichischen Meisterschaften allemal aus. Liliana

27./28. März 2024

na Wolf krönte sich zur dreifachen österreichischen Jugendmeisterin (Slalom, Riesentorlauf und Kombi) und in der allgemeinen Damenwertung wurde sie noch zwei Mal Vizestaatsmeisterin (Slalom und Kombi).



Die Abräumer: Thomas Covini und Liliana Wolf (2. u. 3. v.l. vorne).

Für die Imsterin Liliana Wolf waren dies die ersten Medaillen bei Staatsmeisterschaften. Der Imster „Figl-Haudege“ Thomas Covini alias „Figl Fino“, holte sich ebenfalls gleich drei Staatsmeistertitel (Slalom, Riesentorlauf und Kombi) bei den Herren, und erhöhte seine Medaillen-Sammlung damit auf 15 Staatsmeister. Am Start war übrigens auch der Ex-Skiweltcup-Rennläufer Roland Leitinger, für den es allerdings auf diesen Mini-Brettern

nicht so gut lief. Die Österreichischen Shortcarver Meisterschaft finden am 23. April in Faschina – Vorarlberg statt. Da werden die Athleten vom SK Imst wohl wieder auf Medaillensammlung gehen. „Wir sind bereit“, so die beiden unisono. Der Figl- und Shortcarver Sport hat in Imst schon seit je her Tradition. Thomas Covini – das Figl-Aushängeschild vom SK Imst sorgte dabei immer wieder für tolle Erfolge.

RUNDSCHAU Seite 51

RS Imst

ÖM-Double für Tanja und Oliver Vogl

Bei äußerst widrigen Wetterverhältnissen wurden in Faschina (V) die Österreichischen Shortcarver-Meisterschaften durchgeführt.



© M.Landerer

Die Shortcarver-Staatsmeister:innen 2024 (v.l.):

Andreas Steiner, Tanja und Oliver Vogl, sowie Stefanie Klocker.

Spannende Titelkämpfe in Vorarlberg

Stefanie Klocker (V) gelang im Riesenslalom eine erfolgreiche Titelverteidigung und den Herren-Slalom beendete Andreas Steiner (T) als Premiersieger. Das restliche ÖM-Gold räumten die Geschwister Vogl (OÖ) ab.

Beim RSL musste sich Tanja Vogl noch um drei Zehntelsekunden geschlagen geben, auf Rang drei folgte Magdalena Landerer (T). Im Slalom war dann nach einem Patzer der Rekordsiegerin aus dem Ländle der Weg frei für die Oberösterreicherin, die sich auch gleich noch die Kombination in überlegener Manier sicherte. Die Shorty-Sisters Magdalena und Paula Landerer carvten im Slalom und in der Kombination zu Silber bzw. Bronze. Der Slalom wurde aufgrund des immer schlechter werdenden Wetters (Wechsel von Regen auf Schneesturm) nur in einem Durchgang ausgetragen, doch dieser war relativ lang und auf der pickelhaften Piste auch sehr selektiv.

Bei den Herren konnte sich die junge Garde an der Spitze behaupten, wobei es durchwegs ziemlich knapp herging. Im Riesenslalom setzte sich der 22-jährige Oliver Vogl mit drei Zehnteln gegen den Titelverteidiger Raimund Liesinger (V) durch. Noch enger fiel dann aber die Slalom-Entscheidung aus, wo sich Vogl nur um zwei Hundertstelsekunden dem U21-Jugendläufer Andreas Steiner beugen musste. Der Tiroler konnte damit seinen ersten Staatsmeistertitel fixieren. Bronze ging in beiden Bewerben an den 22-jährigen Vorarlberger Manuel Monsorno, der ebenfalls mit absoluten Spitzenzeiten glänzte. Die Kombination gewann schließlich Vogl auf seinen Meter-Skiern vor Monsorno und Steiner.



© Ski Austria

Andreas Steiner (Kitzbüheler Skiclub/ T)
feierte seinen ersten Staatsmeistertitel.

Triple-Gold in der jeweiligen Kategorie kassierten Maria Kupfner (T/ S16), Simon Wimmer (V/ S16), Lucas Mairoser (T/ J18), Andreas Steiner (T/ J21), Oliver Vogl (OÖ/ Allg.), Raimund Liesinger (V/ M30), Jan Klocker (V/ M40) und Thomas Covini (T/ M50). Die Bundesländerwertung ging mit 12 goldenen ÖSV-Medaillen an Tirol vor Vorarlberg (10) und Oberösterreich (5).

Trotz der schwierigen Bedingungen konnte der WSV Fontanella in Zusammenarbeit mit Landesreferent Bernd Bortolotti diese Titelkämpfe einwandfrei über die Bühne bringen. Die Bewerbe wurden auch zum Austria-Shortcarving-Cup gewertet, dessen Finale am 7. April in Steinach am Brenner stattfinden wird.

ÖSV Hp.

Österreichische Shortcarvermeisterschaften im Ländle

Letztes Wochenende ging es für unsere Shorties nach Vorarlberg, wo die Österreichischen Shortcarver-Meisterschaften bestritten wurden. Obwohl der Kader sehr reduziert antrat - die erfolgreichen Athleten der Klassen S14m sowie einige J18w/J21w fehlten - war die Medaillenausbeute groß. Neben **12x Gold, 3x Silber und 12x Bronze** gab es vier **Staatsmeisterschaftsmedaillen**, davon **Gold für Andreas Steiner im Slalom, Silber und Bronze (SL und RSL) für Magdalena Landerer und Bronze für ihre Schwester Paula Landerer im Slalom.**

Mit den Österreichischen Meisterschaften der Shortcarver bogen unsere Kurzskiantisten sowohl im Tirol-Cup als auch im Austria-Shortcarving-Cup in die Zielgerade. Diesen Samstag findet noch der Kästle Figltag (Silvretta Montafon) statt, bevor es am 7. April mit den Tiroler Shortcarving Meisterschaften auf der Bergeralm ein doppeltes Finale geben wird.



vlnr: Elinor de Carli, Paula Landerer, Andreas Steiner, Lukas Mairoser, Magdalena Landerer, TSV-Shortyreferent Thomas Covini, Johannes Hauser, Maria Kupfner, ÖSV-Shortyreferent Arnold Steiner und Natalie Hotter.

TSV Hp.

Geschwister Vogl bei Staatsmeisterschaft unschlagbar

Faschina-Fontanella (Vlbg), 24.03.2024 - Bei schlechter Sicht und starkem Schneefall fanden am Wochenende die Österreichischen Staatsmeisterschaften im Shortcarven in Faschina-Fontanella im Riesenslalom und Slalom statt und die Geschwister Tanja und Oliver Vogl (beide Union-ajotec Weißenkirchen) waren unschlagbar.



Die **Staatsmeister** auf einem Bild: Andreas Steiner (Tirol), Tanja Vogl, Oliver Vogl und Stefanie Klocker (Vorarlberg) durften über ihre Leistungen jubeln.

Im Riesenslalom erzielte Tanja Vogl den Vizestaatsmeister. 29 Hundertstel hinter der Vorarlbergerin Stefanie Klocker platzierte sie sich an den zweiten Rang. Im Slalom bewies die Oberösterreicherin wiederum ihre Stärken und wurde souverän Staatsmeisterin. Die Kombinationswertung konnte Tanja ebenfalls für sich entscheiden.

Bruder Oliver Vogl erreichte im Riesenslalom die schnellste Herrenzeit und somit den Staatsmeistertitel. Im spannenden Slalom setzte sich der Tiroler Andreas Steiner um nur zwei Hundertstel vor Oliver Vogl durch. Oliver erzielte damit im Slalom den Vizestaatsmeister. Durch seinen großen Vorsprung im Riesenslalom konnte er sich allerdings in der Kombinationswertung durchsetzen. Die Geschwister aus Oberösterreich gewannen an einem Tag vier von sechs Staatsmeistertiteln.

LSVOÖ Hp.



Tanja Vogl (2. v. l.) und Oliver Vogl (2. v. r.) sicherten sich vier von sechs möglichen Staatsmeistertiteln im Shortcarven.

Foto: Vogl

Geschwisterpaar Vogl im Shortcarven bärenstark

BEZIRK. Bei den österreichischen Staatsmeisterschaften im Shortcarven in Faschina-Fontanella (Vorarlberg) waren die Geschwister Tanja und Oliver Vogl (beide Union-aqotec Weißenkirchen) nahezu unschlagbar. Während sich Tanja Vogl im Slalom souverän den Staatsmeistertitel sicherte, erzielte sie im Riesenslalom mit 29 Hundertstel Rückstand den zweiten Platz. Die Kombinationswertung konnte Tanja Vogl

ebenfalls für sich entscheiden. Oliver Vogl siegte im Riesenslalom mit der schnellsten Zeit. Im spannenden Slalom setzte sich der Tiroler Andreas Steiner um nur zwei Hundertstel vor Oliver Vogl durch. Durch seinen großen Vorsprung im Riesenslalom konnte sich Vogl allerdings die Kombinationswertung sichern. Das Geschwisterpaar konnte sich somit vier von sechs Staatsmeistertiteln sichern.

BB
Vöcklabruck

SHORTCARVER

ANDREAS STEINER SHORTCARVER-STAATSMEISTER

16.-17. & 23.-24. März 2024

Die Österreichischen Meisterschaften auf den ganz kurzen Brettern wurden an den beiden Wochenenden in Lofer (Firngleiten) bzw. in Faschina (Shortcarving) ausgetragen. Dabei erwies sich Andreas Steiner vom KSC in der Jugendklasse wieder einmal als absolut unschlagbar. Der 21-jährige Zillertaler kassierte sechsmal ÖSV-Gold (3 x Figl und 3 x Shorty/ RSL, SL und Kombi) und konnte damit über die letzten zwei Saisonen sämtliche nationalen Titel und alle EM-Titel, die zu vergeben waren, auf sein Konto verbuchen. Eine herausragende Leistung zeigte Andreas Steiner beim ÖM-Slalom in Vorarlberg, wo sich der Jugendläufer auf den Meter-Skiern erstmals auch gegen das gesamte Herrenfeld durchsetzen konnte und mit zwei Hundertstelsekunden Vorsprung

65

seinen ersten allgemeinen Staatsmeistertitel feierte! In der Herren-Kombination legte der Kurzskispezialist noch Bronze nach. Sein Vater und Coach Arnold Steiner sammelte bei den Masters M50 als ältester Teilnehmer immerhin noch zweimal Silber und viermal Bronze.



Andreas Steiner feiert ersten Staatsmeistertitel Shorties holen 15-mal ÖSV-Gold

Die Österreichischen Meisterschaften auf den ganz kurzen Brettern wurden an den vergangenen beiden Wochenenden in Lofer (Sbg./Firngleiten) und Faschina (Vlbg./Shortcarving) ausgetragen.

Dabei präsentierten sich zwei Zillertaler Kurzski-Asse als absolut unschlagbar. Die Schülerläuferin Maria Kupfner (WSV Zell am Ziller) war bei beiden Titelkämpfen – so wie schon bei der diesjährigen EM – im Riesenslalom, im Slalom und in der Kombination eine Klasse für sich und räumte somit sechs goldene ÖSV-Medaillen ab. Dasselbe Kunststück gelang ebenso dem für den Kitzbüheler Skiclub fahrenden Andreas Steiner. Der 21-jährige Fügener kassierte ebenfalls sechsmal ÖSV-Gold (3 x Figl und 3 x Shorty) und konnte damit genauso wie im Vorjahr in der Jugendklasse sämtliche nationalen Titel und alle EM-Titel, die zu vergeben waren, auf sein Konto verbuchen. Eine herausragende Leistung zeigte Andreas Steiner beim ÖM-Slalom in Vorarlberg, wo sich der Jungendläufer auf den Meter-Skiern erstmals auch gegen das gesamte Herrenfeld durchsetzen konnte und mit zwei Hundertstelsekunden Vorsprung seinen ersten allgemeinen Staatsmeistertitel feierte! Sein Vater und



Staatsmeister Andreas Steiner

Coach Arnold Steiner sammelte bei den Masters M50 zweimal Silber und viermal Bronze. Medaillen gab es außerdem noch für zwei weitere Kurzskispezialisten des WSV Zell am Ziller. In der Kinderklasse erzielte Johannes Hauser sowohl in Lofer als auch in Faschina einen Riesenslalom-Sieg und dazu noch einen zweiten Rang in der Figl-Kombination. Natalie Hotter konnte sich bei der Shortcarver-ÖM die Bronzemedaille in der Schülerklasse sichern, nachdem sie in den anderen Bewerben leider Ausfälle zu verzeichnen hatte.

Zum Finale steht am 7. April noch die Tiroler Meisterschaft auf der Bergeralm in Steinach am Brenner auf dem Programm und zugleich das Finale des Austria-Shortcarving-Cups, wo Maria Kupfner und Andreas Steiner den Gesamtsieg bereits in der Tasche haben.

Foto: M. Landnerer



Erfolgreiche Zillertaler Shorty-Youngsters bei der ÖM in Vorarlberg:
Maria Kupfner, Andreas Steiner, Johannes Hauser und Natalie Hotter (v. l.)

Zillertaler
Hot.

Andreas Steiner Slalom-Staatsmeister

ÖM-GOLDBREGEN FÜR DIE ZILLERTALER KURZSKISPEZI ALISTEN

Die Österreichischen Meisterschaften auf den ganz kurzen Brettern wurden an den vergangenen beiden Wochenenden in Lofer (Sbg./Fingliten) bzw. in Faschina (Vibg./ Shortcarving) ausgetragen.

Dabei präsentierten sich zwei Zillertaler Kurzski-Asse als absolut unschlagbar. Die Schülerläuferin **Maria Kupfner** (WSV Zell am Ziller) war bei beiden Titelkämpfen – so wie auch schon bei der diesjährigen EM – im Riesenslalom – Slalom und in der Kombination eine Klasse für sich und räumte somit sechs goldene ÖSV-Medaillen ab. Dasselbe Kunststück gelang auch dem für den Kitzbüheler Skiclub fahrenden **Andreas Steiner**. Der 21-jährige Fügener kassierte ebenfalls sechsmal ÖSV-Gold (3x Figl und 3x Shorty) und konnte damit genauso wie schon im Vorjahr in

der Jugendklasse sämtliche nationalen Titel und alle EM-Titel, die zu vergeben waren, auf sein Konto verbuchen. Eine herausragende Leistung zeigte Andreas Steiner beim ÖM-Slalom in Vorarlberg, wo sich der Jugendläufer auf den Meter-Skiern erstmals auch gegen das gesamte Herrenfeld durchsetzen konnte und mit zwei Hundertstelsekunden Vorsprung seinen ersten allgemeinen Staatsmeistertitel feierte! Sein Vater und Coach **Arnold Steiner** sammelte bei den Masters M50 zweimal Silber und viermal Bronze. Medaillen gab es auch noch für zwei weitere Kurz-

skispezialisten vom WSV Zell am Ziller. In der Kinderklasse erzielte **Johannes Hauser** sowohl in Lofer, als auch in Faschina einen Riesenslalom-Sieg und dazu noch einen zweiten Rang in der Figl-Kombination. **Natalie Hotter** konnte

sich bei der Shortcarver-ÖM die Bronzemedaille in der Schülerklasse sichern, nachdem sie in den anderen Bewerben leider Ausfälle zu verzeichnen hatte.

die Tiroler Meisterschaft auf der Bergeralm in Steinach a. Br. auf dem Programm und zugleich das Finale des Austria-Shortcarving-Cups, wo Maria Kupfner und Andreas Steiner den Gesamtsieg bereits in der Tasche haben.

Zum Finale steht am 7. April noch



1) Medaillengewinner bei der Figl-ÖM in Lofer v.l: Maria Kupfner, Johannes Hauser, Andreas & Arnold Steiner
2) Andreas Steiner holte über zwei Saisonen alle Jugendtitel bei ÖM & EM und nun den Herren-Titel im Slalom.

Medaillenregen

Toller Erfolg für Shorty-Sisters aus dem Kaunertal



Foto: A.Steiner/Ski Austria

Gleich mehrfach durften sich Magdalena und Paula Landerer über Silber und Bronze freuen.

Bei mehreren nationalen und internationalen Meisterschaften konnten die Landerer-Schwestern Erfolge feiern.

FASCHINA/ELLMAU/IMST. Gleich zweimal Grund zum Jubeln gab es für die Kaunertaler Shortcarver anlässlich der Staatsmeisterschaft im Ländle. Die beiden Schwestern Magdalena und Paula Landerer vom SC Kaunertal durften sich über Silber und Bronze freuen. Im Slalom und in der Kombination gabe es jeweils Silber und Bronze für die Schwestern. Außerdem hole sich Magdalena bei widrigsten Bedingungen eine weitere Medaille im Riesenslalom.

Die internationale Deutsche Shortcarver-Meisterschaft, welche in Ellmau ausgetragen wurde, beendet Paula Landerer auf dem ausgezeichneten zweiten Platz.

Ebenfalls jubeln durften die Schwestern anlässlich der Firngleiter-Europameisterschaft in Hoch-Imst. Magdalena holte im Riesenslalom den dritten Rang in der allgemeinen Klasse und figelte beim Slalom zum Tiroler Meistertitel. Paula verpasste mit einem vierten Rang zwar das EM-Stockerl holte dafür aber die Bronzemedaille bei der Figl-Staatsmeisterschaft im Slalom – diese wurde in Lofer ausgetragen.

Am 7. April wird in Steinach am Brenner das Finale des Austria-Shortcarving-Cups ausgetragen und auch dort liegen die beiden Kaunertalerinnen gut im Rennen um das Podest.

BB Landeck

„Shorties“-Siege

Erfolge für die Kaunertaler Landerer-Schwwestern



Magdalena (l.) und Paula Landerer mit ihren ÖM-Medailen in Vorarlberg

Foto: A. Steiner/Ski Austria

(ahai) Bei den zuletzt ausgetragenen Österreichischen Shortcarvermeisterschaften in Faschina (Vorarlberg) waren die Kurzski-Schwwestern des SC Kaunertal doppelt am Damen-Podest vertreten. Im Slalom und in der Kombination gab es jeweils Silber für Magdalena und Bronze für Paula Landerer. Dazu holte sich Magdalena auf ihren Ein-Meter-Skiern bei widrigsten Bedingungen noch die Bronzemedaille im Riesenslalom. Die Internationale Deutsche Shortcarvermeisterschaft in Ellmau beendete Paula auf dem ausgezeichneten zweiten Platz. Anlässlich der Firngleiter-Europameisterschaften in Hoch-Imst

stand Magdalena Landerer im Riesenslalom mit einem dritten Rang in der allgemeinen Klasse auf dem Stockerl und im anschließenden Slalom fuhr die 29-Jährige noch zum Tiroler Meistertitel. Ihre jüngere Schwester Paula verpasste in Imst zwar mit einem vierten Rang das EM-Stockerl, holte sich dafür aber bei der Figl-Staatsmeisterschaft in Lofer (Salzburg) die Bronzemedaille im Slalom. Das Finale des Austria-Shortcarving-Cups wird am 7. April in Steinach am Brenner über die Bühne gehen und auch dort gelten die beiden Kaunertalerinnen als Anwärter für einen Podiumsplatz.

10./11. April 2024

RS Landeck

Sieger des Austria-Shortcarving-Cups gekürt

Saharaluft und eine weiche Firnpiste verlangten den Kurzski-Artisten noch einmal alles ab. Die Tagebestzeiten in diesem selektiven Bewerb (SL-RSL mit Schanzen) erzielten die Vorarlbergerin Stefanie Klocker und der Oberösterreicher Johannes Gassner.



© J. Landerer

Die Gesamtsieger:innen im Austria-Shortcarving-Cup (v.l.): Jonas Mairoser, Maria Kupfner, Tanja Vogl, Jan Klocker, Aylin Woiwode und Andreas Steiner mit ÖSV-Referent Arnold Steiner (Raimund Liesinger fehlt, Kugel in der Bildmitte).

Die Rennserie umfasste heuer zwei Slaloms, einen Riesenslalom und zwei Vielseitigkeitsbewerbe in Imst (T), Ellmau (T), Faschina (V/ 2x) und eben auf der Bergeralm. Leider fiel eine weitere Station auf der Postalm (OÖ) der frühen Schneeschmelze zum Opfer. Beim Finale durften die Gesamtsieger:innen ihre verdienten Glaskugeln in Empfang nehmen. Die Damen-Kugel ging – wie schon im Vorjahr – an Tanja Vogl (OÖ), daneben standen Stefanie Klocker (V) und Paula Landerer (T) auf dem Podest. Auch bei den Herren konnte sich mit Raimund Liesinger (V) der Titelverteidiger gegen Oliver Vogl (OÖ) und Manuel Monsorno (V) behaupten. In der Jugendwertung carvten mit der Siegerin Aylin Woiwode und der Dritten Angelina Müller gleich zwei Mädels aus Bayern auf das Stockerl, dazwischen platzierte sich Liliana Wolf (T). Bei den Burschen wiederholte Andreas Steiner (T) seinen Vorjahreserfolg, dahinter reihten sich Lucas Mairoser (T) und Elias Monsorno (V) ein. Die Masterswertung sicherte sich Jan Klocker (V) vor Thomas Covini (T) und Bernd Bortolotti (V).



© A. Steiner

Johannes Gassner (ESKA Wels/ OÖ) beim Sprung zum Tagessieg auf der Bergeralm.

Eine herausragende Leistung erbrachte die Schülerläuferin Maria Kupfner (T), die alle Bewerbe für sich entscheiden konnte und mit Respektabstand vor Antonia Bortolotti (V) und Elinor De Carli (T) triumphierte. Den Gesamtsieg bei den männlichen Schülern holte sich Jonas Mairoser (T), gefolgt von Simon Wimmer (V), sowie den ex aequo Drittplatzierten Jan Lorenz Sinzinger (GER), Noel Konzett (V) und Johannes Hauser (T).

Insgesamt 80 Teilnehmer:innen aus drei Nationen sammelten auf ihren Meter-Skiern Punkte für die Gesamtwertung des Internationalen Austria-Shortcarving-Cups 2024. Neben den Glaskugeln warteten noch viele wertvolle Gutscheine und Sachpreise auf die erfolgreichen Sportler:innen. Für die einwandfreie Austragung des Finalbewerbes, der zugleich als Tiroler Meisterschaft gewertet wurde, war der ESV Innsbruck verantwortlich.

ÖSV Hp.

Shortcarving: Mit den Tiroler Landesmeisterschaften in Steinach gingen auch der Austria-Shortcarving-Cup sowie der Tirol-Cup 2024 zu Ende. Insgesamt 80 Teilnehmer:innen aus drei Nationen sammelten Punkte für die Gesamtwertung. Die Tiroler Meistertitel im Shortcarven gingen an Magdalena Landerer und Thomas Covini. **Tiroler Shortcarver Landesmeisterschaften,**

Schüler weiblich: 1. Natalie Hotter (WSV Zell/Z.), 2. Elinor De Carli (ESV Innsbruck), 3. Maria Kupfner (WSV Zell/Z.). **Schüler männlich:** 1. Jonas Mairoser (SV Natters). **Jugend männlich:** 1. Lucas Mairoser (SV Natters), 2. Andreas Steiner (Kitzbüheler SC).

Damen: 2. Magdalena Landerer, 3. Paula Landerer (beide SC Kautertal). **Masters 40 männlich:** 3. Gerhard Omminger (SV Navis), **Masters 50 männlich:** 1. Thomas Covini (SK Imst), 3. Jochen Tiefengraber (WSV Innsbruck).

Austria Shortcarving Cup, Gesamtwertung, Schüler: 1. Kupfner, 2. de Carli bzw. 1. Jonas Mairoser, 3. Johannes Hauser. **Jugend:** 2. Liliana Wolf (SK Imst) bzw. 1. Andreas Steiner, 2. Lucas Mairoser. **Damen:** 3. Landerer, **Masters männlich:** 2. Covini.

Ski alpin: Beim internationalen Schülerrennen (U16) „La Scara“ in Val d'Isère in Frankreich konnte der Tiroler Niklas Gstrein zwei Medaillen holen – Gold im Super-G und Silber im Slalom. Beim 49. Schülervergleich Alpin Bayern-Tirol-Südtirol in Bayern legte Gstrein gleich mit noch einem Sieg im Slalom nach.

Basketball: Das Final Four der 2. Damen-Bundesliga findet heuer am 4./5. Mai mit Beteiligung von Tabellenführer TI Eagles in Innsbruck statt.



Tiroler Shortcarving-Meister:
Landerer (l.) und Covini. Foto: TSV

Tiroler Tageszeitg.



Die Tiroler Shortcarving Meister 2024, Magdalena Landerer und Thomas Covini.

Tiroler Meisterschaften im Shortcarven und Finale Austria Shortcaving-Cup in Steinach

Mit den Tiroler Shortcarver-Landesmeisterschaften gingen auch der Austria-Shortcarving-Cup sowie der Tirol-Cup 2024 zu Ende. Insgesamt 80 TeilnehmerInnen aus drei Nationen sammelten auf ihren Meter-Skiern Punkte für die Gesamtwertung des Internationalen Austria-Shortcarving-Cups 2024. Für die einwandfreie Austragung war der ESV Innsbruck verantwortlich. Ski Austria Bericht [HIER](#).

Drei **Kristallkugeln** gingen an Tirol - wir gratulieren den beiden Schülerläufern **Jonas Mairoser** und **Maria Kupfner** und dem Jugendläufer **Andreas Steiner**.

Die **Tiroler Meistertitel im Shortcarven** gingen an **Magdalena Landerer** und **Thomas Covini** alias Figl Fino.



TSV Hp

Shortcarver: Tanja Vogl holt Cup-Gesamtsieg

Steinach am Brenner (T), 06.04.2024 - Bei weicher Firnpiste fand am ersten Aprilwochenende das Finale des Austrian Shorty Cups (ASC) auf der Bergeralm statt. Das oberösterreichische Team war bei diesen Rennen mit fünf Athleten vertreten.

Der Vielseitigkeitsbewerb, mit Slalom und Riesenslalom mit Schanzen, war für die Athleten zwar fordernd, doch die Oberösterreicher kamen mit den Bedingungen gut zurecht. Bei den Damen sicherte sich Tanja Vogl (Union-aqotec Weißenkirchen) den zweiten Tagesrang hinter der Vorarlbergerin Stefanie Klocker. In der Herrenklasse setzte sich Johannes Gassner (ESKA Wels) vor Oliver Vogl (Union-aqotec Weißenkirchen) durch.

Die Rennserie des ASC umfasste in dieser Saison 2024/25 fünf Rennen und Tanja Vogl konnte sich wie auch schon im Vorjahr die Kugel, also den Cup-Gesamtsieg sichern.

Bei den Herren blieb die Titelentscheidung bis zum letzten Rennen offen. Oliver Vogl gelang kein perfektes letztes Rennen und musste somit die Kugel Raimund Liesinger (Vorarlberg) überlassen.



Das erfolgreiche Team-OÖ von links nach rechts: Friedrich Vogl (Referent OÖ), Johannes Gassner, Tanja Vogl, Fabian Hofer, Stefan Gassner und Oliver Vogl

LSVÖÖ Hp.

Austria-Cup und Tiroler Meisterschaft Kupfner und Steiner holen sich die Shorty-Kugeln



Foto: J. Landerer

Die Austria-Cup-Gesamtsieger Maria Kupfner und Andreas Steiner
mit der Tiroler Schülermeisterin Natalie Hotter (v.l.)

Saharaluft und eine weiche Firnpiste verlangten den Kurzski-Artisten beim Saisonabschluss in Steinach am Brenner noch einmal alles ab. Auf dem Programm stand ein äußerst anspruchsvoller Vielseitigkeitsbewerb in zwei Durchgängen, bestehend aus einem Slalom- und Riesenslalom-Teil sowie zwei Schanzen, wobei der erste Lauf für die Finalwertung des Austria-Shortcarving-Cups herangezogen wurde und beide Durchgänge zusammen die Tiroler Meisterschaft bildeten. Die Zillertaler Nachwuchs-Asse absolvierten diesen letzten Renntag mit gemischten Gefühlen.

Maria Kupfner (WSV Zell am Ziller) lieferte heuer in allen fünf Austria-Cup-Bewerben, also in Imst, Ellmau, Faschina (2x) und eben in Steinach in der Schülerklasse eine komplette Einserbank ab und sicherte sich damit auch die Gesamtwertung mit Respektabstand. Im ersten Durchgang auf der Bergeralm fuhr die Rohrbergerin sogar die zweitschnellste Zeit im gesamten Damenfeld, doch im zweiten Lauf musste sie ihre große Chance auf den allgemeinen Tiroler Meistertitel leider im Schnee begraben und schließlich schaute für die 15-jährige nur noch Bronze in der Schülerwertung heraus. Dafür sprang ihre Vereinskollegin Natalie Hotter in die Bresche und holte sich nach einer durchwachsenen Saison diesmal in überlegener Manier den Tiroler Schülermeistertitel auf den Meter-Skiern.

Wechselhaft verlief der sommerliche Abschluss in Steinach auch für Andreas Steiner aus Fügen. Einerseits konnte der Jugendläufer seine Kristallglaskugel für den Gesamtsieg im Austria-Cup in Empfang nehmen, den er - genauso wie Maria Kupfner - schon vor dem Finale fix in der Tasche hatte. Bei der Titelverteidigung in der Tiroler Meisterschaft scheiterte der 21-jährige allerdings durch einen Sturz beim allerletzten Sprung und schließlich musste er sich mit Jugend-Silber begnügen. Zillertaler Klassensiege in der Landesmeisterschaft gab es bei den Kindern durch Magdalena Hollaus (WSV Hippach) und durch Johannes Hauser (WSV Zell am Ziller), der auch im Austria-Cup mit einem dritten Gesamtrang noch den Sprung auf das Stockerl schaffte. Dieses verpasste Natalie Hotter mit ihrem vierten Platz leider nur knapp.

BB Schwarz

Heißes Shorty-Finale auf der Bergeralm

GLASKUGELN GEHEN AN MARIA KUPFNER UND ANDREAS STEINER

Hohe Temperaturen, eine weiche Firnpiste und ein

Gefahren wurden zwei Läufe im Rahmen der Tiroler Meisterschaft, wobei der erste Durchgang zur Finalwertung des Austria-Shortcarving-Cups herangezogen wurde. Die Zillertaler Nachwuchs-

anspruchsvoller Vielseitigkeitsbewerb (SL-RSL mit Schanzen) verlangten den Kurzski-Artisten beim Saisonabschluss in Steinach am Brenner noch einmal alles ab.

Asse absolvierten diesen letzten Renntag auf den Meter-Skiern mit gemischten Gefühlen.

Maria Kupfner (WSV Zell am Ziller) lieferte heuer in allen fünf Austria-Cup-Bewerben in

der Schülerklasse eine komplette Einsparbank ab und sicherte sich damit auch die Gesamtwertung mit Respektabstand. Im ersten Durchgang auf der Bergeralm fuhr die Rohrbergerin sogar die zweitschnellste Zeit im gesamten

Damenfeld, doch im zweiten Lauf musste sie ihre große Chance auf den allgemeinen Tiroler Meistertitel leider im Schnee begraben und schließlich schaute für die 15-Jährige „nur“ noch Bronze in der Schülerwertung heraus. Dafür sprang ihre Vereinskollegin **Natalie Hotter** in die Bresche und holte sich nach einer durchwachsenen Saison diesmal in überlegener Manier den Tiroler Schülermeistertitel.

Wechselhaft verlief der sommerliche Abschluss in Steinach auch für **Andreas Steiner**. Einerseits konnte der Fügener seine Glaskugel für den Jugend-Gesamtsieg im Austria-Cup in Empfang nehmen, die er - genauso wie Maria Kupfner - schon vor dem Finale Landesmeisterschaft scheiterte der 21-Jährige bei seiner Titel-

verteidigung aber durch einen Sturz beim allerletzten Sprung und schließlich musste er sich mit Jugend-Silber begnügen. Zillertaler Klassensiege gab es in der Tiroler Meisterschaft bei den Kindern durch **Magdalena Hollaus (WSV Hippach)** und durch **Johannes Hauser (WSV Zell am Ziller)**, der auch im Austria-Cup mit einem dritten Gesamtrang noch den Sprung auf das Stockerl schaffte. Dieses verpasste Natalie Hotter mit ihrem vierten Platz leider nur knapp.

Den Tiroler Figl- und Shorty-Cup beendeten Maria Kupfner (Schüler) und Andreas Steiner (Herren allgemein) jeweils auf dem zweiten Gesamtrang, während Natalie Hotter und Maximilian Kupfner (Schüler) auf dem dritten Platz



1) Die Austria-Cup-Sieger Maria Kupfner & Andreas Steiner

ner, Schülermeisterin Natalie Hotter & Johannes Hauser (vl) beim Finale auf der Bergeralm 2) Magdalena Hollaus siegte in der Kinderklasse

Austria-Cup und Tiroler Meisterschaft

2 Glaskugeln & 3 Klassensiege

Saharaluft, eine weiche Firnpiste und ein anspruchsvoller Vielseitigkeitsbewerb (SL-RSL mit Schanzen) forderten die Kurzski-Artisten beim Saisonabschluss in Steinach am Brenner noch einmal voll. Zwei Läufe wurden im Rahmen der Tiroler Meisterschaft gefahren, wobei der erste Durchgang zur Finalwertung des Austria-Shortcarving-Cups herangezogen wurde. Die Zillertaler Nachwuchsläuferinnen absolvierten diesen letzten Renntag mit gemischten Gefühlen.

Maria Kupfner (WSV Zell am Ziller) dominierte in dieser Saison alle fünf Austria-Cup-Bewerbe in der Schülerklasse und sicherte sich damit auch die Gesamtwertung mit großem Abstand. Im ersten Durchgang auf der Bergeralm fuhr die junge Rohrbergerin sogar die zweitschnellste Zeit im gesamten Damenfeld, doch im zweiten Lauf musste sie ihre große Chance auf den allgemeinen Tiroler Meistertitel leider im Schnee begraben. Schließlich schaute für die 15-jährige „nur“ noch Bronze in der Schülerwertung heraus. Dafür sprang ihre Vereinskollegin Natalie Hotter in die Bresche und holte sich nach einer durchwachsenen Saison diesmal in überlegener Manier den Tiroler Schülermeistertitel.

Wechselhaft verlief der sommerliche Abschluss in Steinach auch für Andreas Steiner. Einerseits konnte der Fügener seine Glaskugel für den Jugend-Gesamtsieg im Austria-Cup in Empfang nehmen, den er - genauso wie Maria Kupfner - schon vor dem Finale sicher hatte. In der Landesmeisterschaft scheiterte der 21-Jährige jedoch bei seiner Titelverteidigung durch einen Sturz beim allerletzten Sprung und musste sich schließlich mit Jugend-Silber begnügen. Zillertaler Klassensiege gab es in der Tiroler Meisterschaft bei den Kindern durch Magdalena Hollaus (WSV Hippach) und durch Johannes Hauser (WSV Zell am Ziller), der auch im Austria-Cup mit einem dritten Gesamtrang noch den Sprung auf das Stockerl schaffte. Dieses verpasste Natalie Hotter mit ihrem vierten Platz leider nur knapp.

Den Tiroler Figl- und Shorty-Cup beendeten Maria Kupfner (Schüler) und Andreas Steiner (Herren allgemein) jeweils auf dem zweiten Gesamtrang, während Natalie Hotter und Maximilian Kupfner (Schüler) den dritten Platz belegten.



Andreas Steiner

Maria Kupfner

Natalie Hotter

Zillertaler Hst.

Erfolge beim Finale

Tiroler Shorty-Meistertitel & Cupsieg gehen ins Kaunertal

(dgh) Bei sommerlichen Temperaturen ging das Shortcarver-Finale in Steinach am Brenner über die Bühne. In einem anspruchsvollen Vielseitigkeitsbewerb (SL-RSL mit Schanzen) sicherte sich Magdalena Landerer auf den Meter-Ski den Landesmeistertitel vor ihrer Schwester Paula (beide SC Kaunertal). In der Gesamtwertung des Tiroler Shorty-Cups lautete die Rangordnung umgekehrt. Dieses letzte Rennen auf der Bergeralm bildete zugleich auch die fünfte Station des Austria-Shortcarving-Cups – hier schaffte Paula Landerer mit dem dritten Platz in der Gesamtwertung noch den Sprung auf das Stockerl, während Magdalena auf dem vierten Endrang knapp daneben stand.



Tiroler Meisterin auf den kurzen Ski: Magdalena Landerer (SC Kaunertal)

Foto: S. Wallner

RS Landeck

SHORTCARVER SHORTY-KUGEL FÜR ANDREAS STEINER

10. April 2024

In Steinach am Brenner wurde die Tiroler Meisterschaft in Form eines Vielseitigkeitsbewerbes (SL-RSL mit Schanzen) ausgetragen. Zugleich war dies der Finalbewerb des Austria-Shortcarving-Cups, wo Andreas Steiner den Gesamtsieg in der Jugendwertung bereits fixiert hatte. Die Chance auf eine Titelverteidigung des allgemeinen Tiroler Meistertitels vergab der 21-jährige allerdings durch einen Sturz beim letzten Sprung des zweiten Durchganges. Somit verlief die heurige Kurzski-Saison für Andreas Steiner genau gleich wie im Vorjahr; bis zum Finale gewann er alle Rennen, nur der allerletzte Lauf ging schief. Im Tiroler Shorty-Cup ergab sich schließlich noch der zweite Gesamtrang bei den Herren allgemein.



KSC Magazin

Das Shorty-Finale auf der Bergeralm war richtig heiß



Foto: J. Landerer

Drei Generationen Omminger (v.l. Josef, David und Gerhard) standen beim Finale am Podest.

Bei hohen Temperaturen, weicher Firnpiste und einem selektiven Vielseitigkeitsbewerb waren die Kurzski-Spezialisten beim Finalbewerb auf der Bergeralm noch einmal voll gefordert.

STEINACH/NAVIS. Im Austria-Shortcarving-Cup, der insgesamt fünf Rennen umfasste, gingen drei Glaskugeln an die TSV-Läufer Jonas Mairoser (SV Natters), Maria Kupfner (WSV Zell a. Z./beide Schüler) und Andreas Steiner (Kitzbüheler SC/Jugend). Die Tiroler Meistertitel auf den Meter-Skiern errangen Magdalena Landerer (SC Kaunertal) und Thomas Covini (SK Imst).

Drei Ommingers am Stockerl

Aus heimischer Sicht standen David und Gerhard Omminger (SV Navis), sowie Josef Omminger (SV Matri) in ihren jeweiligen Klassen am zweiten bzw. dritten Stockerl. Der ESV Innsbruck sorgte für die reibungslose Durchführung dieser Meisterschaften.

BB Wipptal

Bruckerin triumphiert gegen Austria-Asse

WINTERSPORT Aylin Woiwode ist die Schnellste auf Kurzskiern

Fürstenfeldbruck – Sahara-
staub und sehr weicher Firn-
schnee verlangten den Star-
tern den Kurzski-Artisten
beim Saisonfinale am Start-
samtwertung alles ab. Auf der
selektiven und mit eingebau-
ten Sprüngen und mit eingeba-
te an der Bergleralm (Tirol),
ging es um die begehrten
Glaskugeln für die beehrten
der Saison insgesamt erreich-
ten Punkte. Da noch mehrere
Teilnehmer eine Chance hat-
tendes und ein sehr span-
nendes und von Höchstleis-
tungen geprägtes Finale – mit



Schnell unterwegs waren (v.l.): Ralf Rader, Sophia Wicke, Aylin Woiwode und Marc Bangert.

einem überraschend posi-
tiven Ende für die Landkrei-
Starter:

Sechs Mal unter den besten Zehn

Dem trotz der fast erdri-
ckenden österreichischen
Übermacht ist es einer Athle-
tin vom Ski-Club Fürstenfeld-
bruck gelungen, im letzten
Rennen die so begehrte Kris-
tallkugel aus Österreich zu
entführen. In der Altersklasse
U21 gelang es Aylin Woiwode
durch ihre durchgehend kon-
stante Leistung so viele Punk-
te zu sammeln, dass es zu die-
sem tollen Erfolg reichte.
Doch auch noch andere
Skisportler aus dem Land-
kreis holten aus noch ande-
se. Den 3. Platz belegte Jan Lo-
renz Sinzinger (Ski-Club Fürs-
tenfeldbruck). Fünfter wur-
den Ralf Rader und Marc Ban-
ger (beide Ski-Club Fürsten-
feldbruck), den 8. Rang wur-
ten Sophia Wicke und Philipp
(WSV Olching) und Philipp
Müller (Ski-Club Fürstenfeld-
bruck). Wicke und Philipp
Wicke

Sophia Wicke, Aylin Woiwode
Foto: HELMUTH PFEIFER

Münchner Merkur

Starke Shorty-Youngsters

Neunzehn Medaillen und eine Glaskugel



Foto: J. Landerer

Die erfolgreichen Shorties: Lucas Mairoser, Elinor De Carli und Jonas Mairoser (v.l.)

Eine äußerst erfolgreiche Saison ging für die heimischen Kurzski-Spezialisten kürzlich in Steinach zu Ende.

NATTERS/AXAMS. Beim Shortcarver-Finale kassierte das Nachwuchsteam des Tiroler Skiverbandes nach insgesamt fünf Bewerben in der Gesamtwertung des Austria-Cups gleich drei Glaskugeln. Eine davon ging an **Jonas Mairoser** (SV Natters), der auf der Bergeralm zugleich auch den Tiroler Schülermeistertitel abräumte. Sein Bruder **Lucas Mairoser** holte sich den Tiroler Jugendtitel und Rang zwei im Austria-Cup und die Axamerin **Elinor De Carli** (ESV Innsbruck) TM-Silber sowie den dritten Platz in der Schüler-Gesamtwertung. Nebenbei konnten Elinor und Jonas noch die Gesamtsiege im Tiroler Shorty-Cup fixieren.

Medaillenhamster

Schon beim Saisonstart glänzten die Youngsters bei den Firngleiter-Europameisterschaften in Imst (RSL, SL und Kombi) mit insgesamt sieben Silbermedaillen (Elinor 3x, Jonas 1x und Lucas 3x). Noch besser lief es bei den Österreichischen Meisterschaften im Firngleiten (Lofer/Sbg.) bzw. Shortcarving (Faschina/ Vlb.), wo ebenfalls je drei Bewerbe auf dem Programm standen. Nicht weniger als fünfmal Gold und einmal Bronze hamsterte Lucas Mairoser in der Jugendklasse U18, während Elinor De Carli (Schüler U16) vier silberne und eine bronzene ÖSV-Medaille sammelte. Für Jonas Mairoser gab es bei der Figl-ÖM einmal Silber, danach musste er die Shorty-ÖM leider krankheitsbedingt sausen lassen. Dafür sicherte sich der U16-Fahrer noch den Schülertitel bei der Tiroler Figl-Meisterschaft.

BB westl. Mittelgebirge



**Firngleiter-EM/
Kombination:** (v. l.)
Thomas Covini, Tanja Vogl,
Stefanie Klockner, Raimund
Liesinger, Liliana Wolf
und Oliver Vogl mit
ÖSV-Vizepräsident
Alfons Schranz (l.)

HOCHLEISTUNGSPORT

Heiße Saison für die Kurzski-Freaks

Trotz des äußerst milden Winters mit Saharahitze zum Saisonschluss konnten fast alle Kurzski-Bewerbe im März und April planmäßig abgewickelt werden, lediglich eine Station fiel der Schneeschmelze zum Opfer.



Arnold Steiner,
Referent

Eröffnet wurde die Saison mit den **Firngleiter-Europameisterschaften** in Hoch-Imst (T). Die tiefen „Firnwandln“ forderten einige Opfer, aber schlussendlich konnten sich doch die Favoriten durchsetzen. Bei den Damen war Stefanie Klockner (V) wieder einmal nicht zu biegen. Die dreifache Vizemeisterin Tanja Vogl (OÖ) klebte der Seriensiegerin aus dem Ländle allerdings dicht an den Fersen, wobei im Riesenslalom nur vier Hundertstel über Gold und Silber entschieden. Am dritten Treppchen stand durchwegs die Tiroler Jugendläuferin Liliana Wolf. Etwas abwechslungsreicher schaute die Reihung bei den Herren aus. Im Nebel konnte sich Oliver Vogl (OÖ) den RSL-Titel sichern, dahinter platzierten sich Raimund Liesinger (V) und der Masters-Fahrer Thomas Covini (T). Bei Sonnenschein gewann dann Titelverteidiger Raimund Liesinger überlegen den Slalom vor dem Deutschen Marc Bangert, während sich Covini erneut Bronze

schnappte. Damit ging auch die Kombinationswertung (RSL und SL) klar an Liesinger, gefolgt von Covini und Vogl.

Kaiserwetter und perfekte Firnverhältnisse gab es bei den **Firngleiter-Staatsmeisterschaften** auf der Loferer Alm (S). Da fand Routinier Thomas Covini auf seinen 66-cm-Brettern in allen drei Läufen die schnellste Spur und neben ihm tauschten immer dieselben beiden Oberösterreicher ihre Plätze am Stockerl. Newcomer Johannes Gassner konnte im RSL ganz überraschend den Vizemeistertitel erringen und ließ im Slalom und in der Kombi noch Bronze folgen. Oliver Vogl verpasste eine erfolgreiche Titelverteidigung, kassierte aber immerhin zweimal Silber (SL, Kombi) und einmal Bronze (RSL). Besonders erfreulich war auch das Comeback von Ex-Figl-Staatsmeister Roland Leitinger, der allerdings seine Chancen im heimatischen Firnschnee begraben musste. Im Damen-RSL zeigten die Lokalmatadorinnen aus Lofer groß auf. Anna Wimmer figelte zu ihrem ersten Staatsmeistertitel und Elena Flatscher holte sich die Bronzemedaille. Dazwischen platzierte sich Tanja Vogl, die dann allerdings im Slalom und in der Kombination mit Respektabstand ihre Titel vom Vorjahr verteidigte. In diesen beiden Bewerben wurde Liliana Wolf jeweils als Vizemeisterin gekürt und Bronze ging an ihre Landsfrau Paula Landerer

(T) bzw. an Anna Wimmer (S). Das Tiroler Figl-Team konnte sich in der Medaillenbilanz mit insgesamt 14-mal ÖSV-Gold gegen Salzburg (11) und Oberösterreich (8) behaupten. Mustergültig durchgeführt wurde die ÖM vom SK Lofer und dem SK St. Martin.

Bei äußerst widrigen Wetterverhältnissen gingen in Faschina (V) die **Österreichischen Shortcarver-Meisterschaften** über die Bühne. RSL-Gold ging noch an Stefanie Klocker vor Tanja Vogl und Magdalena Landerer (T). Nach einem Ausfall von Klocker lautete die Reihung im Slalom und in der Kombi schließlich Tanja Vogl vor Magdalena und Paula Landerer. Bei den Herren konnte sich die junge Garde an der Spitze behaupten. Im RSL setzte sich der 22-jährige Oliver Vogl mit drei Zehnteln gegen Raimund Liesinger durch. Noch enger fiel dann aber die Slalom-Entscheidung aus, wo sich Vogl nur um zwei Hundertstelsekunden dem Jugendläufer Andreas Steiner beugen musste. Der 21-jährige Tiroler konnte damit seinen ersten Staatsmeistertitel fixieren. Bronze ging in beiden Wettbewerben an den Vorarlberger Manuel Monsorno und die Kombination gewann schließlich Vogl auf seinen Meterskiern vor Monsorno und Steiner. Die Bundesländerwertung ging mit zwölf Klassensiegen an Tirol vor Vorarlberg (10) und Oberösterreich (5). Trotz der schwierigen Bedingungen konnte der WSV Fontanella diese Titelkämpfe bestens über die Bühne bringen.

Das größte Teilnehmerfeld der Saison war wieder einmal beim **Kästle Figl Tag** in der Silvretta Montafon geboten, wo der SC Gaschurn 170 Figlfreaks begrüßen konnte, darunter erfreulicherweise sehr viele Nachwuchssportler:innen.

Die Gesamtsieger:innen im Austria-Shortcarving-Cup:

(v. l.) Jonas Mairoser, Maria Kupfner, Tanja Vogl, Jan Klocker, Aylin Woiwode und Andreas Steiner mit ÖSV-Referent Arnold Steiner (R. Liesinger fehlt)



1 Europa- und Staatsmeister Oliver Vogl aus Oberösterreich 2 Beim heißen Saisonfinale wären die Shorties am liebsten in den Speichersee gesprungen.

Der **Austria-Shortcarving-Cup** umfasste heuer zwei Slaloms, einen Riesenslalom und zwei Vielseitigkeitsbewerbe in Imst, Ellmau, Faschina (2 x) und in Steinach am Brenner. Gleich nach dem Finale durften die Gesamtsieger:innen bei sommerlicher Hitze ihre verdienten Glaskugeln in Empfang nehmen. Die Damen-Kugel ging erneut an Tanja Vogl, daneben standen Stefanie Klocker und Paula Landerer auf dem Podest. Auch bei den Herren konnte sich mit Raimund Liesinger der Titelverteidiger gegen Oliver Vogl und Manuel Monsorno durchsetzen. Die Jugendwertung gewannen Andreas Steiner und Aylin Woiwode (GER). Bei den Masters siegte Jan Klocker (V) und die restlichen Kugeln kassierten die Tiroler Schülerläufer:innen Maria Kupfner und Jonas Mairoser. Insgesamt 80 Teilnehmer:innen aus drei Nationen sammelten Punkte für die Gesamtwertung des Internationalen Austria-Shortcarving-Cups 2024. Die Austragung des Finalbewerbes übernahm erstmals der ESV Innsbruck.

Für die Unterstützung der Kurzski-Sparte ergeht an dieser Stelle ein spezieller Dank an die Vizepräsidenten Alfons Schranz und Gottfried Wolfsberger, Mag. Tomas Woldrich, Mag. Bernhard Foidl, Gabi Salvenmoser und Daniela Kirchlner (alle ÖSV), aber auch an die Landesreferent:innen und Funktionär:innen der benachbarten Skiverbände sowie an alle Vereine, die zum guten Gelingen beitragen.



BERICHT FIRNGLEITEN/ SHORTCARVING

(Thomas Covini)

Trotz des äußerst milden Winters konnten fast alle Kurzski-Bewerbe planmäßig abgewickelt werden, nur die Bewerbe auf der Postalm (OÖ) wurden abgesagt.

Eröffnet wurde die Saison mit den Firngleiter-Europameisterschaften in Hoch Imst. Die tiefen „Firnwandln“ forderten einige Ausfälle, aber es konnte sich in der Damenklasse Liliana Wolf mit drei Bronzen und in der Herrenklasse Thomas Covini mit einer Silbernen (Kombination) und zwei Bronzen (RSL, SL) aufs Stockerl platzieren. In der Jugendwertung sicherten sich Andreas Steiner sowie Liliana Wolf Triple-Gold, bei den Schülerinnen figelten Elinor De Carli (RSL), Maria Kupfner (SL) und Theresa Somweber (Kombination) auf das Goldene Stockerl und bei den Schülern gingen die Meistertitel doppelt an Jonas Mairoser (SL und Kombi) und an Luca Covini (RSL). Der SK Imst sorgte für die einwandfreie Organisation der Titelkämpfe.

Bei Kaiserwetter und perfekten Firnverhältnissen folgten auf der Loferer Alm (S) die Österreichischen Firngleiter Meisterschaften. Der 51-jährige Routinier Thomas Covini fand auf seinen 66-cm Brettern in allen drei Läufen die schnellste Spur und krönte sich zum 3-fachen Staatsmeister. Besonders erfreulich war auch das Comeback von Ex-Skiweltcupfahrer

Roland Leitinger, der nach 13 Jahren Figl Abstinenz allerdings zu viel riskierte und seine Chancen im Firnschnee begraben musste. Bei den Damen wurde die junge Tirolerin Liliana Wolf im Slalom und in der Kombination als Vizemeisterin gekürt und Bronze im Slalom ging an Paula Landerer.

Äußerst widrige Wetterverhältnisse herrschten dann in Faschina (V) bei den Österreichischen Shortcarver Meisterschaften. Andreas Steiner holte sich mit zwei Hundertstelsekunden Vorsprung im Slalom seinen ersten Herren Staatsmeistertitel, dazu kam Bronze in der Kombination. Bei den Damen carvten die Shorty-Sisters Magdalena und Paula Landerer im Slalom und in der Kombination zu Silber bzw. Bronze, im Riesenslalom kam für Magdalena noch Bronze dazu. Mit zwölf Klassensiegen ging die Bundesländerwertung an Tirol vor Vorarlberg und Oberösterreich.

Beim Austria-Shortcarving-Cup nahm wie im Vorjahr Andreas Steiner in der Jugendklasse die begehrte Glaskugel in Empfang. Eine herausragende Leistung erbrachte die Schülerläuferin Maria Kupfner, die alle Bewerbe für sich entscheiden konnte und mit Respektabstand triumphierte. Bei den Schülern holte sich Jonas Mairoser zum ersten Mal die Glaskugel. Insgesamt 80 Teilnehmer aus drei Nationen hatten auf ihren Meter Skiern Punkte für die Gesamtwertung des Internationalen Austria Shortcarving Cups 2024 gesammelt.

